

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 4 (1917)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und dem Publikum Aufschluß über gute Bezugsquellen geben. In diese Publikation werden keine Zeichnungen, sondern nur Abbildungen nach ausgeführten Arbeiten aufgenommen.

11. Die Zentralkommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur stiftet als Preissumme Fr. 2000.—; an übrigen Beiträgen (die später veröffentlicht werden) steht die Summe von mindestens Fr. 4000.— zur Verfügung.

Die Summe von Fr. 6000.— gelangt in folgender Weise zur Verteilung:

10 Preise zu je Fr. 300.—  
10 Preise zu je Fr. 200.—  
10 Preise zu je Fr. 100.—

Es bleibt dem Preisgericht vorbehalten, in der Verteilung der Preisansätze Abänderungen zu treffen, jedoch unter Beibehaltung des Mindestansatzes von Fr. 100.— und Beachtung von Art. 12 hiernach.

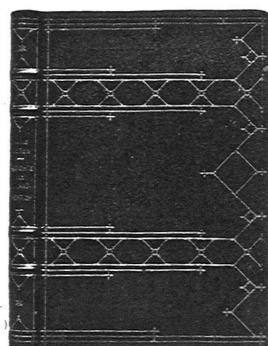
12. Die gesamte ausgesetzte Preissumme gelangt unter allen Umständen zur Verteilung; diese wird innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach Bekanntgabe des Preisgerichts-Entscheides durch das Quästorat des S. W. B. ausbezahlt.

13. Mit der Zuerkennung eines Preises ist keineswegs das Eigentumsrecht am Entwurf und an der ausgeführten Arbeit erworben. Dieses verbleibt dem geistigen Urheber. Der Schweizerische Werkbund wird nach der Jury-Sitzung eine Ver-

sammlung von Künstlern, Handwerkern und Fabrikanten einberufen und hier die Vermittlung zwischen Entwerfenden und Ausführenden anbieten, sofern diese nicht vorher schon geregelt ist. Wünscht der Ausführende Abänderungen zu treffen, so muß er sich in jedem Fall mit dem Urheber ins Einvernehmen setzen.

14. Den eingeladenen Teilnehmern zum eigentlichen Wettbewerb ist die Beteiligung mit den eingesandten fertigen Arbeiten an den Ausstellungen Friedhofskunst im Kunstgewerbemuseum Zürich und im Gewerbemuseum Winterthur zugesichert. Aus dieser Ausstellung wird hernach eine Auswahl getroffen, die zu einer Wander-Ausstellung des Schweizer. Werkbundes vereinigt wird. Diese ausgewählten Stücke bleiben während der Dauer von 6 Monaten zum Zwecke öffentlicher Ausstellung zur Verfügung des Schweizer. Werkbundes. Die übrigen Arbeiten werden nach der Winterthurer Ausstellung den Urhebern frachtfrei Bahnstation zugestellt. Schadenersatz für Beschädigungen beim Transport kann von den Veranstaltern nicht geleistet werden.

15. Das vorstehende Programm gilt für die Auslober sowohl wie für die Wettbewerber, als Vertrag im Sinne des S. O. R. In allen übrigen Fragen urheberrechtlicher Natur gelten die Bestimmungen der revidierten Berner Konvention zum Schutze geistigen und künstlerischen Eigentums vom 1. November 1908.



**EMIL STIERLI**  
BUCHBINDER  
ZÜRICH I  
Zähringerplatz 5  
Kunstgewerbli. Werkstätte  
Spezialität:  
GESCHENKWERKE  
Präm. Leipzig: Gold. Ehrenpreis

**MIETVERTRÄGE**  
Buchdruckerei Benteli A.-G.  
Bümpliz-Bern

## Dipolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

### Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz  
Fabrikation von **Korkplatten** und -**Schalen**  
zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung gegen Kälteverluste
- II. MARKE C, zur Isolierung gegen Wärmeverluste
- III. MARKE N, zur Isolierung  
gegen Erschütterungen und Geräusche

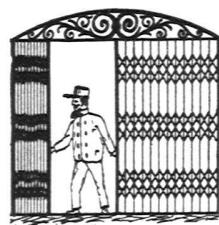
Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

## SIEGLE & Co., Rolladenfabrik, ZÜRICH 8



Wellbleche  
Zusammen-  
schiebbare  
Gitter  
Eiserne  
Façaden

TELEPHON Nr. 4936



## SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

**XIII. Schweizerische Kunstausstellung in Zürich. Abteilung für angewandte Kunst.** Mit großer Genugtuung wurde seinerzeit die Absicht von Bundesrat Calonder aufgenommen: der Ausstellung eine gut organisierte Abteilung für angewandte Kunst anzugegliedern; besonders von Fachleuten wurde sie begrüßt, da diese Domäne der Berner Ausstellung 1914 in vielen Teilen zufällig und deshalb lückenhaft beschickt worden war. Das Bild zu Anfang dieses Heftes vermittelt in karger Weise den Raumindruck des Eingangs zur dekorativen Abteilung, deren Ausgestaltung dem Direktor des Kunstgewerbemuseums Zürich A. Altherr übertragen worden war. Es war kein leichtes, mit den vorhandenen Vitrinen und Bezugstoffen, mit dem ungebührlich langen und schmalen Packraum einen würdigen Rahmen für die verschiedensten Erfordernisse zu schaffen. Seine Erfahrungen im Ausstellungswesen kamen ihm hier wesentlich zugute. Er hat die Graphik, das Buchgewerbe und das Silber in Kojen mit Oberlicht verwahrt und die vielfarbenen Stoffe, Stickereien, schillernden Fayencen und Glasscheiben für den zugedeckten Raum aufgespart und sie hier vor einen hellen Rupfen in elektrisch erleuchteten Vitrinen untergebracht. Schade eigentlich, daß nicht auch das Silber dort Platz finden konnte, da Tafelsilber und

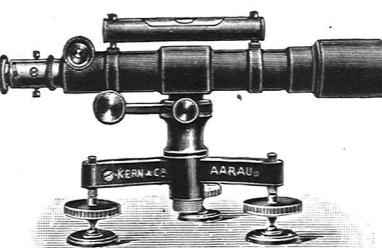
Schmucksteine erst recht im künstlichen Lichte Feuer fangen und in ihrer raffinierten Wirkung sich erzeigen. Die Abteilung war ursprünglich als Graphik- und Buchgewerbe-Ausstellung gedacht, und diese Zweige unseres Kunstgewerbes sind denn auch vorzüglich vertreten. Vorab interessiert uns in den gerahmten Blättern das strenge Bemühen, die Illustration im Strich, im Maß des Satzspiegels und in der Konzentration auf den gewählten Ausschnitt aus dem Inhalt in Einklang zu bringen mit dem beigefügten Text darunter und den Textseiten, die gegenüberliegen. Es wäre uns eine Freude von besonderer Art gewesen, zum Holzschnitt und Text aus E. Württenbergers Ausgabe des „Dietegen“ gleich daneben eine ganze Textseite zu geben und in gleicher Weise mit Kammüllers Ausgabe von J. Jegerlehners Schweizergeschichte zu verfahren und just noch zwei Seiten aus den „Illustrations de livres“, „Les Mendians“ et „Le Paradis“ von J. Mennet bei Sonor S. A. in Genf hinzuzufügen und alle diese auf einem gekörnten Papier zu drucken. Erst dann wäre einigermaßen eine ebenbürtige Wirkung möglich. So bleibt uns bloß, in Worten eindringlich auf die typographisch kräftige einheitliche Wirkung dieser Blätter hinzuweisen. Kammüllers Zeichnungen haben durch die Verkleinerung auf das Ausmaß des Verlagsbuches vieles eingebüßt,



**KIRSCH & FLECKNER**  
FRIBOURG

**ATELIER FÜR GLASMALEREI**  
**UND KUNSTVERGLASUNG**

**KIRCHENFENSTER :: WAPPENSCHEIBEN**  
**RESTAURATION U. KOPIEN ALTER GLASGEMÄLDE**  
**SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914:**  
**GOLDENE MEDAILLE, HÖCHSTE AUSZEICHNUNG**



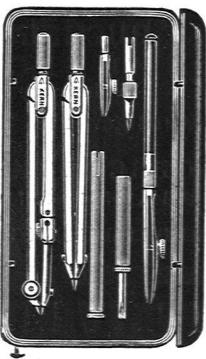
**Kern**  
AARAU

Gegründet 1819  
Höchste Auszeichnungen u. Diplome  
4 GRANDS PRIX  
Schweizerische Landesausstellung Bern 1914:  
Ausser Wettbewerb. Mitglied des Preisgerichts

**Theodolite, Nivellierinstrumente, Messtische, Kippregeln, Kreuzscheiben, Winkelspiegel, Prismen, Topogr. Rechenschieber .....**

**la Schweizer Präzisions-Reisszeuge in Argentan**

Kataloge gratis und franko durch:



Math.-Mech. Institut Kern & Cie. A.-G., Aarau